Quiz

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **86 (2011)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

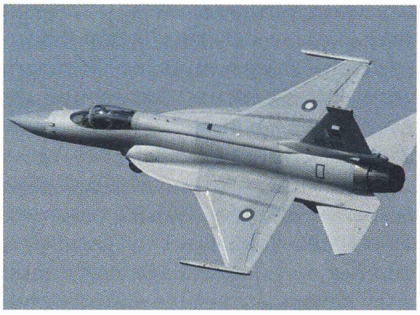
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wissen Sie es?

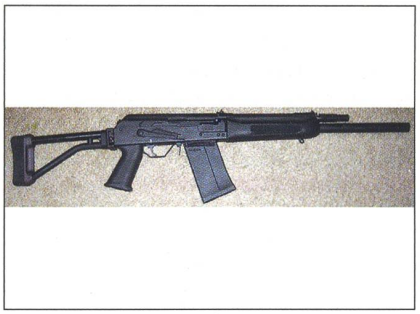
Man lernt nie aus – auch was Fahrzeuge, Flugzeuge und Waffen betrifft. Testen Sie Ihr Wissen und Können – Patrick Nyfeler und neu Jürg Hänni stellen die Aufgaben. René Zürcher danken wir für die unzähligen gelungenen Fliegeraufgaben der letzten Jahre herzlich.

Waffe 5



Flugzeug 3

Fahrzeug 1



Waffe 6

Flugzeug 4

Fahrzeug 2

Lösung 5

Die FN Five-seven ist eine Selbstladepistole von der belgischen Firma FN Herstal. Der Name ist eine Anspielung auf die 5,7 x 28 mm Munition. Die Pistole ist ein Rückstosslader mit hebelübersetztem Masseverschluss; durch den langen Verschlussweg weist die Pistole einen geringen Rückstoss auf. Ausserdem gibt es eine Montageschiene für Zubehör unter dem Lauf, wie zum Beispiel Laserpointer.

Lösung 6

Die Saiga-12 ist eine russische Selbstladeflinte. Das Aussehen der Waffe deutet bereits ihre Herkunft an, da sie auf dem Kalaschnikow-Waffensystem, insbesondere auf der AK-74, beruht. Viele Komponenten finden sich angepasst auch in der Saiga. Das Prinzip des Gasdruckladers mit langem Kolben und Drehverschluss wurde hierbei jedoch auf eine Flinte angewendet. Die Waffe wurde für den Einsatz bei Polizei und Militär als Mehrzweckgewehr entwickelt.

Lösung 3

Der JF-17 Thunder ist konzeptionell ein typisches Jagdflugzeug der 3. Generation, das von der Volksrepublik China und Pakistan weiterentwickelt wurde, auch den Kampf gegen Jäger der 4. Generation zu bestehen. Im Februar 2010 wurde die erste JF-17 Thunder-Staffel in der pakistanischen Luftwaffe in Dienst gestellt. Pakistan will nach offiziellen Angaben 150 Einheiten kaufen, davon sollen 134 in Pakistan gefertigt werden.

Lösung 4

Der Fiat G.91 sollte eigentlich die North American F-86 Sabre innerhalb der NATO ersetzen. Aus politischen Gründen wurde sie jedoch nie zu einem Standardflugzeug. Lediglich Italien, die Bundesluftwaffe und später auch Portugal beschafften diesen Flugzeugtyp. Die von den USA bestellten 50 Stück wurden nie übernommen. Als Einsatzbereich war er für die Luftnahunterstützung, die Aufklärung und als Bomber vorgesehen.

Lösung 1

Der BRDM-2 ist ein voll amphibischer Spähpanzer mit Allradantrieb und wurde ab 1966 in der UdSSR gebaut. Zum Aufsitzen der Truppe verfügt das Fahrzeug über zwei Dachluken, die vor dem Turm angebracht sind. Der BRDM-2 ist ohne Vorbereitungen schwimmfähig, verfügt über eine Winde mit einer max. Zuglast von 4000 kg, und der Luftdruck der vier betriebenen Räder kann durch den Fahrer zentral eingestellt werden.

Lösung 2

Das Sonderkraftfahrzeug 222 war ein leichter Spähpanzer der deutschen Wehrmacht im Zweiten Weltkrieg. Er wurde als Weiterentwicklung des Sd.Kfz. 221 ab 1936 gebaut. Der leichte, vierrädrige Radpanzer war mit einer 2-cm-KwK (Kampfwagenkanone) und einem MG-34 ausgestattet. Die Standardbesatzung des Sd.Kfz. 222 bestand aus drei Mann. Zur Bekämpfung von Flugzeugen konnte die KwK bis zu 80° nach oben geneigt werden